

# BESCHLUSS V – KUWAIT

THEMA : KONFLIKTE UND INTERNATIONALE SICHERHEIT

BETRIFFT : VERURTEILUNG DER SCHÄNDUNG DER HEILIGEN BÜCHER DER DREI ABRAHAMITISCHEN RELIGIONEN

DIE GENERALVERSAMMLUNG,

- Traurig                      Betroffen von der Schändung des Korans am 15. April 2022 durch den schwedischen Aktivist Rasmus Paludan in Örebro, Schweden, und anschließend allgemein durch die wiederholte Schändung und Selbstverbrennung des Korans durch verschiedene rechtsextreme Aktivisten.  
in ganz Europa sowie durch die Verbrennung einer hebräischen Bibel vor der israelischen Botschaft in Stockholm.
- Hinweis                      darauf, dass diese Ereignisse eine Anstiftung zu Diskriminierung, Feindseligkeit oder gegen bestimmte Personen aufgrund ihrer Religion gerichtet sind und die Gewalt behindern. Auch den vollen Genuss ihrer Grundrechte und -freiheiten beeinträchtigen.
- Hinzufügen                      dass diese Ereignisse zu Spannungen und Unruhen geführt haben, wie in Bagdad im Irak, als die schwedische Botschaft noch vor dem Morgengrauen während einer Demonstration wurde von Anhängern des einflussreichen Schiitenführers Moqtada Al Sadr organisiert. Sadr verübt worden war. Drohungen gegen Schweden wurden auch von den folgenden Gruppen ausgesprochen Terroristengruppen Daech und Al-Qaida sowie der Hisbollah. Leider wurden diese Drohungen am 16. Oktober 2023 in die Tat umgesetzt, als ein tunesischer Staatsbürger, der sich zu Daech bekannte, zwei schwedische Fußballfans hinrichtete, um die Schändung des Korans in Schweden zu "rächen".
- Antrag                          die Staaten, politische Gesetze und nationale Strafverfolgungsrahmen zu verabschieden, um Abhilfe zu schaffen, Handlungen und Aufrufe und Aufrufe zu Hass zu verhindern und zu verfolgen die eine Anstiftung zu Diskriminierung, Feindseligkeit oder Gewalt darstellen. Gewalt, und sofortige Maßnahmen zu ergreifen, um den religiösen Frieden zu sichern in der Welt zu gewährleisten.

*Der französische Text ist maßgebend.*